

Bitte senden Sie diese Antwortkarte an die nebenstehende Adresse.

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut - aber wie?

Veranstaltung am 04. Sept. 2013

Landesarmutskonferenz Niedersachsen
c/o LAG Freie Wohlfahrtspflege
Ebhardtstr. 2
30159 Hannover

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut – aber wie?

Für einen Politikwechsel

Deutschland vor der Wahl - und das im zehnten Jahr der Agenda 2010 und im Jahr des vierten Armuts- und Reichtumsberichtes. Die Frage nach sozialer Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft stellt sich dringender denn je: In Niedersachsen ist die Armut allein von 2011 auf 2012 von 14,5 Prozent auf 15,2 Prozent gestiegen! Die Spaltung zwischen Arm und Reich wächst.

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut – aber wie? Antworten auf diese Frage sucht ein breites Bündnis mit einer Fachtagung: Landesarmutskonferenz (LAK) Niedersachsen, DGB, Diakonie, Caritas, SoVD und ver.di untersuchen die Möglichkeiten eines Politikwechsels hin zu einer nachhaltigen Bekämpfung von Armut und für mehr soziale Gerechtigkeit.

Eine gemeinsame Erklärung aller Bündnispartner schließt die Fachtagung ab. Die Fachtagung richtet sich an Fachpublikum, Interessierte und Betroffene.

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut – aber wie?

Für einen Politikwechsel

Veranstalter: Landesarmutskonferenz (LAK)
Niedersachsen, DGB, SoVD,
Diakonie, Caritas, ver.di

Ort: ver.di-Höfe, Goseriede 10,
30159 Hannover

Zeit: Mittwoch, 4. September 2013,
11:00 – 16:00 Uhr

Organisatorisches:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldeschluss: 15.08.2013

Anmeldungen an:

**Landesarmutskonferenz Niedersachsen
c/o LAG Freie Wohlfahrtspflege
Ebhardtstr. 2**

30159 Hannover

Telefon: 05 11 - 85 20 99

Telefax: 05 11 - 2 83 47 74

E-Mail: lag.fw.nds@t-online.de

www.lag-fw-nds.de

Fachtagung

Mehr soziale Gerechtigkeit und weniger Armut – aber wie?

Für einen Politikwechsel

4. September 2013

ver.di-Höfe, Hannover

Diakonie 
in Niedersachsen



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

SoVD
Sozialverband
Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

Landesarmutskonferenz Niedersachsen

10.30 Uhr Ankommen, Stehkafee

11:00 – 12:30 Uhr:

Begrüßung

Detlef Ahting,
ver.di-Landesleiter
Niedersachsen-Bremen

Impulsvortrag
Reichtum – politisch
erzeugt?

Prof. em. Friedhelm
Hengsbach

12:30 – 13:15 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13:15 – 14:45 Uhr: Fachforen

Forum 1: Umverteilung statt
Ausgrenzung

- **Jutta Sundermann, Attac**
- **Wilfried Lorenz, CDU**

Moderation: Klaus-Dieter Gleitze,
LAK Niedersachsen

Forum 2: Gute Arbeit statt prekäre
Beschäftigung

- **Detlef Ahting,**
ver.di-Landesleiter
- **Brigitte Pothmer, MdB,**
B 90/Die GRÜNEN

Moderation: Lars Niggemeyer, Sprecher der
LAK (DGB)

Forum 3: Sichere Rente statt
Altersarmut

- **Dr. Manfred Benkler, Erster**
Direktor der LVA a.D.
- **Edelgard Bulmahn, MdB,**
SPD, Bundesministerin a. D.

Moderation: Meike Janßen, Sprecherin der
LAK (SoVD)

Forum 4: Menschenwürdiges
Existenzminimum statt
Hartz IV

- **Michaela Hofmann, Mitglied**
der Nationalen Armuts-
konferenz
- **Jutta Krellmann, MdB,**
DIE LINKE
- **Sylvia Bruns, MdL, FDP**

Moderation: Ralf Regenhardt, Sprecher der
LAK (Caritas)

14:45 – 15:00 Uhr: Kaffeepause

15:00 – 16:00 Uhr:

Podiumsgespräch
Gerechtigkeit zwischen
Armutsbericht und
Agenda 2010

- **Hartmut Tölle, DGB-Landes-**
vorsitzender
- **Dr. Christoph Künkel,**
Direktor des Diakonischen
Werkes der Ev.-luth. Lan-
deskirche Hannovers e.V.
- **Edda Schliepack,**
2. Vorsitzende des SoVD-
Landesverbandes Nieder-
sachsen e.V.
- **Dr. Hans-Jürgen Marcus,**
Direktor des Caritasverban-
des für die Diözese Hildes-
heim e.V.
- **Meike, Janßen, Sprecherin**
der LAK (SoVD)

Moderation: Dagmar Borchers, Kooperati-
onsstelle Hochschulen & Gewerkschaften

Ja, ich nehme an der Fachtagung am
04. September 2013 teil.

Name | Vorname | Institution :

Straße | Hausnummer:

PLZ | Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich nehme am Fachforum teil:

Forum 1: Umverteilung statt
Ausgrenzung

Forum 2: Gute Arbeit statt
prekäre Beschäftigung

Forum 3: Sichere Rente
statt Altersarmut

Forum 4: Menschenwürdiges
Existenzminimum statt Hartz IV

Datum | Unterschrift